



Sammlung Theaterzettel

Cavalleria rusticana (Sizilianische Bauernehre)

Reznicek, Emil Nikolaus von

1896-12-16

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 16. Dezember 1896.

36. Vorstellung im Abonnement A.

Cavalleria rusticana.

(Cicilianische Bauernehre.)

Oper in einem Aufzuge. Nach dem gleichnamigen Volksstück von G. Verga, bearbeitet von G. Targioni-Tozzetti u. G. Menasci.
Musik von Pietro Mascagni.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister v. Reznicek. — Regisseur Herr Hildebrandt.

Personen:

Santuzza, eine junge Bäuerin	Frä. Heindl.
Turiddu, ein junger Bauer	Herr Erl.
Lucia, seine Mutter	Frau Seubert.
Alfio, ein Fuhrmann	Herr Kromer.
Lola, seine Frau	Frä. Hohenleitner.

Geistliche, Landleute, Bettelvolk, Kinder.

Die Handlung spielt in einem sizilianischen Dorfe. Zeit: Gegenwart.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Hierauf:

Phantasieen im Bremer Rathskeller.

Phantastisches Tanzbild in einem Aufzuge frei nach Wilh. Hauff von Emil Graeb. Musik von Carl Steinmann.
In Scene gesetzt von der Balletmeisterin Fräulein Louise Dänike. — Dirigent: Herr Orchesterdirektor Starke.

Personen:

Dr. Faustin	Herr Köfert.	Herr Bongard.
Berthold, Aufwärter im Rathskeller	Herr Eichrodt.	Herr Loberg.
Frau Rose	Frau De Laun	Herr Moser I.
Bachus	Herr Bösch.	Herr Voigt.
Balthasar, geistlicher Kellermeister	Herr Hildebrandt.	Herr Deckert.
Geist des Champagner-Weines	Frä. L. Dänike.	Herr Stelzner.
Der steinerne Roland	Herr Steinhage.	Herr Flatter.
	Herr Schödl.	Herr Schilling II.
Geister der Apostelfässer	Herr Welde.	Bürger. Studenten. Italiener. Spanier. Ungarn.
	Herr Langhammer.	Desterreicher. Deutsche. Franzosen. Champagne.
	Herr Peters.	

Vorkommende Tänze:

Tanz der Weingeister.	Tanz der Desterreicher.
Tanz der Italiener.	Tanz der Deutschen.
Tanz der Spanier.	Tanz der Franzosen.
Tanz der Ungarn.	

ausgeführt von der Balletmeisterin Frä. Louise Dänike, Frä. Bethge, den Damen des Ballets, des Chorpersonals und den Kindern der Ballettschule.

Dekorative Einrichtung, Maschinerie und Beleuchtung: Herr Auer. Malerei: Herr Kemler. Garderobe: Herr R. Derichs und Frau J. Cummerow.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach der Oper findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Einzelne Logenplätze:	
Loge II. Rang (4 Plätze)	M. 2.— per Platz	Loge II. Rang, 1. Reihe	M. 3.— per Platz
		2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "
		Loge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "
		2. u. 3. Reihe	" 1.20 " "
		Sperre im I. Parquet	" 3.50 " "
		Sperre im II. Parquet	" 2.50 " "
		Stehplatz im Parquet	" 2.50 " "
		Parterre	" 2.50 " "
		Proszeniums-Loge III. Rang	" 1.50 " "
		Galleriologe	" —.80 " "
		Gallerie	" —.40 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellungen werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der stundenweisen Anwesenheit an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.
Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Karl Hochstein, vorm. G. Gutenberg, Hauptstr. 122.

Beste Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg 10 Uhr 53 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Gernersheim, Landau 10 Uhr 50 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 08 (Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strassburg 1 Uhr 00 (Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim 10 Uhr 40 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30
Ein Lokalzug nach Neustadt, Rheinau, Schweddingen geht 9 Uhr 35 Min., ein weiterer $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr 10 Min. hier ab.	

Donnerstag, den 17. Dezember 1896. 37. Vorstellung im Abonnement A.

Rothkäppchen.

Weihnachtsmärchen mit Gesang und Tanz in 4 Bildern von Oskar Will, nebst einem Vorspiel: „Im Reiche der Feen“.
Musik von Julius Major.

Anfang 7 Uhr.